



Mureda

Rebsorten:

Chardonnay
Garnacha
Merlot

Anbaugebiet:

La Mancha

Die schiere Dimension des größten privat geführten Bio-Weinguts Europas lässt zugegebenermaßen zuallererst hinterfragen, wie 1.700 Hektar Weinbaufläche überhaupt mit Nachhaltigkeit vereinbar sind. Doch für Mureda ist Nachhaltigkeit und ökologischer Weinbau nicht nur ein Ziel, sondern seit Gründung des Weingutes eine absolute Notwendigkeit sowie Grundlage aller Entscheidungen und Modernisierungen.

Zwar erst 2006 gegründet, sehen sich die Bodegas Mureda in einer über 500 Jahre alten Tradition, ausgehend von dem historischen Haus maurischer Architektur, über dessen Geschichte man einen eigenen Text schreiben könnte. Heute erstreckt sich der Besitz auf insgesamt 11.000 Hektar – 1.700 ha werden davon als Weinbaufläche genutzt, 2.000 ha für Olivenhaine und 2.500 ha für den Getreideanbau. Der Großteil erstreckt sich auf weite Felder, Flüsse und Täler. Wasserhaltungskonzepte, Aufforstungen und andere, die Biodiversität fördernde Praktiken werden kontinuierlich weiterentwickelt. Im Gründungsmanifest verankert und Ziel ist es die natürliche iberische Flora und Fauna zu erhalten bzw. die Flächen zu renaturieren. Kein chemischer Pflanzenschutz, keine Ausbeutung durch jegliche umweltschädliche Praxis – genauso kommen die Bodegas Mureda ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung nach. Die Weine selbst sind stets charaktervolle und eindeutige Botschafter ihrer Herkunft. Mit der richtigen Rebe am richtigen Ort wachsen auf dem gut wasserhaltenden Sandstein von Castilla La Mancha zwischen dem Gebirgszug der Sierra de Alcaraz und Calatrava sowohl heimische als auch internationale Rebsorten zur vollen Reife. Abseits der Herstellung von Weine öffnet sich die Bodega neuen Trends und kreiert neben innovativen Produkten (Spiritz, ein ready-to-drink Cocktail auf Weinbasis) auch entalkoholisierte Weine mit klarem und sortenspezifischem Charakter.